# Perspektive

*Perspektivenwechsel* **2. Korinther 4, 18**

17 Denn die kleine Last unserer gegenwärtigen Not schafft uns
über alle Massen ein ewiges Gewicht an Herrlichkeit,
18 weil wir den Blick nicht auf das Sichtbare, sondern auf das
Unsichtbare richten; denn das Sichtbare ist zeitlich, das
Unsichtbare aber bleibt ewig.

**Matthäus 13, 13 + 16**

13 Darum rede ich zu ihnen in Gleichnissen. Denn mit
sehenden **Augen** sehen sie nicht und mit hörenden Ohren hören
sie nicht; und sie verstehen es nicht.

16 Aber selig sind eure **Augen**, dass sie sehen, und eure Ohren,
dass sie hören.

*Saulus - Paulus* **Apostelgeschichte 7, 59**

58 Sie stiessen ihn (Stephanus) zur Stadt hinaus und steinigten
ihn. Und die Zeugen legten ihre Kleider ab zu den Füssen eines
jungen Mannes, der hiess Saulus.

**Apostelgeschichte 8, 1 + 3**

1 Saulus aber hatte Gefallen an seinem Tode. Es erhob sich aber
an diesem Tag eine grosse Verfolgung über die Gemeinde in
Jerusalem; da zerstreuten sich alle übers Land, über Judäa und
Samarien, nur die Apostel nicht.
3 Saulus aber suchte die Gemeinde zu zerstören, ging von Haus
zu Haus, schleppte Männer und Frauen fort und liess sie ins
Gefängnis werfen.

## Apostelgeschichte 9

1 Saulus aber schnaubte noch mit Drohen und Morden gegen die
Jünger des Herrn und ging zum Hohenpriester
2 und bat ihn um Briefe nach Damaskus an die Synagogen, dass er
Anhänger dieses Weges, Männer und Frauen, wenn er sie fände,
gefesselt nach Jerusalem führe.

3 Als er aber auf dem Wege war und in die Nähe von Damaskus
kam, umleuchtete ihn plötzlich ein Licht vom Himmel;
4 und er fiel auf die Erde und hörte eine Stimme, die sprach zu ihm:
Saul, Saul, was verfolgst du mich?
5 Er aber sprach: Herr, wer bist du? Der sprach: Ich bin Jesus, den du
verfolgst.
6 Steh auf und geh in die Stadt; da wird man dir sagen, was du tun
sollst.
7 Die Männer aber, die seine Gefährten waren, standen sprachlos da;
denn sie hörten zwar die Stimme, sahen aber niemanden.
8 Saulus aber richtete sich auf von der Erde; und als er seine Augen
aufschlug, sah er nichts. Sie nahmen ihn aber bei der Hand und
führten ihn nach Damaskus;
9 und er konnte drei Tage nicht sehen und ass nicht und trank nicht.

*Hananias*

10 Es war aber ein Jünger in Damaskus mit Namen Hananias; dem
erschien der Herr und sprach: Hananias! Und er sprach: Hier bin ich,
Herr.
11 Der Herr sprach zu ihm: Steh auf und geh in die Strasse, die die
Gerade heisst, und frage in dem Haus des Judas nach einem Mann
mit Namen Saulus von Tarsus. Denn siehe, er betet
12 und hat in einer Erscheinung einen Mann gesehen mit Namen
Hananias, der zu ihm hereinkam und ihm die Hände auflegte, dass
er wieder sehend werde.
13 Hananias aber antwortete: Herr, ich habe von vielen gehört über
diesen Mann, wie viel Böses er deinen Heiligen in Jerusalem
angetan hat;
14 und hier hat er Vollmacht von den Hohenpriestern, alle gefangen
zu nehmen, die deinen Namen anrufen.

15 Doch der Herr sprach zu ihm: Geh nur hin; denn dieser ist mein
auserwähltes Werkzeug, dass er meinen Namen trage vor Heiden
und vor Könige und vor das Volk Israel.
16 Ich will ihm zeigen, wie viel er leiden muss um meines Namens
willen.
17 Und Hananias ging hin und kam in das Haus und...

...legte die Hände auf ihn und sprach: Lieber Bruder Saul, der Herr
hat mich gesandt, Jesus, der dir auf dem Wege hierher erschienen
ist, dass du wieder sehend und mit dem Heiligen Geist erfüllt
werdest.

18 Und sogleich fiel es von seinen Augen wie Schuppen, und er
wurde wieder sehend; und er stand auf, liess sich taufen
19 und nahm Speise zu sich und stärkte sich. Saulus blieb aber einige
Tage bei den Jüngern in Damaskus.
20 Und alsbald predigte er in den Synagogen von Jesus, dass dieser
Gottes Sohn sei.

31 So hatte nun die Gemeinde Frieden in ganz Judäa und Galiläa und
Samarien und baute sich auf und lebte in der Furcht des Herrn und
mehrte sich unter dem Beistand des Heiligen Geistes.

## 1. Timotheus 1, 12 - 16

*12 Ich danke Christus Jesus, unserem Herrn, der mir die nötige Kraft schenkt, dass er mich überhaupt für vertrauenswürdig hielt und in seinen Dienst genommen hat,*
*13 obwohl ich ihn doch früher verhöhnt und seine Gemeinde mit grausamer Härte verfolgt habe. Doch er hat sich über mich erbarmt, weil ich in meinem Unglauben nicht wusste, was ich tat.*
*14 Die Gnade unseres Herrn hat mich förmlich überschüttet. Er hat mir einen Glauben und eine Liebe geschenkt, wie sie nur in der Verbundenheit mit Christus Jesus entsteht.*
*15 Ja, diese Botschaft ist absolut zuverlässig und verdient unser volles Vertrauen: „Christus Jesus ist in die Welt gekommen, um Sünder zu retten“ – und ich bin der schlimmste von ihnen.*
*16 Eben deshalb hatte Christus Jesus Erbarmen mit mir. Gerade an mir wollte er zeigen, welche Menschen durch den Glauben ins ewige Leben hineingerettet werden können.*

*Die göttliche Perspektive*

God said it.

I believe it.

That settles it.

*Smith Wigglesworth*